

Liestal, 25.11. 2018

Medienmitteilung

FDP freut sich über das Nein zu einer Prämienverbilligung mit der Giesskanne - Baselbieter sprechen sich für eine bedarfsgerechte Prämienverbilligung und ausgeglichene Staatsfinanzen aus Wahl von Andreas Linder als Gerichtspräsidenten für das Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

- Mehrheit der Baselbieter spricht sich gegen eine Verbilligung der Prämien mit der Giesskanne aus.
- Stimmbürger bekräftigen das gut funktionierende System, das die Personen unterstützt, welche die Unterstützung tatsächlich brauchen.
- Das Nein zur Prämieninitiative ist auch eine Aufforderung an die Politik, das Problem der steigenden Prämienbelastung zu lösen und wirksame Massnahmen auf der Kostenseite umzusetzen.

Die Baselbieter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben sich gegen die Prämieninitiative der SP ausgesprochen. Die FDP Baselland, welche die bürgerliche Kampagne gegen die Prämieninitiative initiiert und mit ihren Partner umgesetzt hat, ist erfreut über das heutige Abstimmungsresultat. Die Freisinnigen werten das Resultat als eine Bekräftigung für das gut funktionierende System für individuelle Prämienverbilligungen. Die Initiative wollte mit dem Giesskannenprinzip einen Automatismus einführen, der die Prämienverbilligung jedes Jahr pro Anspruchsberechtigte erhöhen würde und mit welchem auch die Einkommensobergrenze gestiegen wäre. Die FDP hat einen solchen Automatismus abgelehnt, da dieser dem Regierungsrat und dem Landrat die Möglichkeit nimmt, mit der Prämienverbilligungen gezielt die Personen zu unterstützen, welche die Unterstützung auch wirklich benötigen. Die FDP sieht im Resultat auch einen Vernunftentscheid der Baselbieterinnen und Baselbieter. Die Botschaft an den Regierungsrat und den Landrat ist sehr klar, dass mit den Kantonsfinanzen verantwortungsvoll umzugehen ist. Durch die Initiative wären jährliche Mehrausgaben von 75 Millionen entstanden – Tendenz steigend – die von den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern hätten berappt werden müssen. Zudem hat die SP laut den Freisinnigen in Kauf genommen, dass die Initiative eine reine Symptombekämpfung ist und nicht an den Ursachen der konstant steigenden Kosten im Gesundheitswesen ansetzt. Damit hätte die SP verhindert, dass die Prämienzahler über das Portemonnaie spüren, wie stark die Gesundheitskosten tatsächlich steigen. Die FDP betont daher die Wichtigkeit, dass der Baselbieter Regierungsrat, der Bundesrat und die nationalrätlichen und ständerätlichen Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit die lancierten Reformprojekte rasch und konsequent umsetzen.

Die FDP Baselland ist auch erfreut über die Wahl von Andreas Linder als Gerichtspräsidenten für das Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West in Arlesheim und gratuliert ihm zu dieser wichtigen Funktion. Mit Andreas Linder aus Allschwil haben die Freisinnigen einen versierten und menschlich bestens ausgewiesenen Kandidaten zur Wahl empfohlen.

Kontakt:

Paul Hofer, Landrat & Präsident FDP Baselland, Mobile 079 641 44 78, paul.hofer@fdp-bl.ch

Daniel Piller, Leiter Kommunikation FDP BL, 079 341 36 78, daniel.piller@fdp-bl.ch